

Veröffentlichung: Neue Württembergische Zeitung

Erscheinungsdatum: 08.10.2009

Energiestoß für Frisch-Auf-Frauen

Stromversorger „E.Vita“ wird neuer Hauptsponsor des Handballteams

Das Bundesliga-Handballteam der Frisch-Auf-Frauen hat einen neuen Werbepartner: „E.Vita“ – ein Mitbewerber der ENBW, die das Männer-Team unterstützt. Die Partnerschaft wird am Samstag bekannt gegeben.

CONSTANTIN FETZER

Göppingen. Die Frisch-Auf-Frauen haben einen neuen, überregionalen Sponsor an Land gezogen: den Energieversorger „E.Vita“. Stefan Harder, Geschäftsführer des Energielieferanten, und der Marketingleiter der Frisch-Auf-Frauen, Gerhard W. Kluge, haben in den vergangenen Tagen den Deal perfekt gemacht.

Seitenhieb in Richtung des Männerteams

Künftig wird „E.Vita“ als weiterer Sponsor die Arbeit des Handball-Bundesligateams unterstützen.

„Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit“, erklärt Stefan Harder von „E.Vita“. Das Unternehmen wolle hier in der Region Fuß fassen und zugleich auch der Region etwas zurückgeben. Erst in diesem Jahr ist „E.Vita“ als Energielieferant von Privatunternehmen gegründet worden. Die Firma verspricht ihren Kunden deutlich günstigere Strompreise, als bei herkömmlichen Lieferanten. „E.Vita“ sei praktisch ein unabhängiger Energiehändler, der Strom beispielsweise bei der so genannte Leipziger Strombörse einkauft – zum jeweils günstigen Preis, so Harder. Und den gebe es an seine Kunden weiter.

Hier setzt ein besonderes Sponsoringmodell mit den Göppinger Handballerinnen an. „Es wird einen eigenen günstigeren Stromtarif geben, mit dem alle Kunden und Frisch-Auf-Fans profitieren können“, berichtet der Marketingchef der Frisch-Auf-Frauen. Doch nicht nur die Kunden profitierten davon,

auch die Handballerinnen. „Wir erhalten einen Teil der Umsätze, die über diese Stromverträge laufen, als weitere Sponsoringleistung“, erklärt Kluge. So könnten Unternehmen und Privatleute Frisch-Auf unterstützen, ohne dass sie direkt Geld bezahlen müssen. Das kuriose an dieser Sache ist aber: Das Energieunternehmen ist Konkurrent der ENBW, die Hauptsponsor der Frisch-Auf-Männermannschaft ist. „Wir haben schon oft Gespräche mit der ENBW geführt“, berichtet Kluge – aber sie waren erfolglos. Eine Sponsoringvereinbarung kam nicht zustande. Der Energielieferant setze lieber auf seine Unterstützung des Männerteams in Millionenhöhe. Darum haben sich Kluge und das Management umgeschaut und sich mit „E.Vita“ ebenfalls einen Energieversorger ins Boot geholt. Die Freude über diesen Seitenhieb in Richtung des Hauptsponsors des Männerteams ist bei allen Beteiligten unübersehbar. „Ich bin Handball begeistert und freue mich, die Arbeit in Göppingen auf

diesem Weg unterstützen zu können“, sagt Stefan Harder. Am Samstag beim Heimspiel gegen Bayer Leverkusen wird „E.Vita“ gleich das Spielpatronat übernehmen und offiziell als neuer Partner vorgestellt. „Wir wollen auf jeden Fall langfristig mit den Frisch-Auf-Frauen zusammenarbeiten“, sagt Harder. Frisch-Auf-Marketing-Leiter Kluge sieht dieses Modell als Beispiel, wie viele Möglichkeiten es gibt, das Frisch-Auf-Frauen-Team zu unterstützen. Unlängst hat sich in diesem Umfeld auch der CInemaxx-Business-Club gegründet, bei denen Sponsoren des Teams auch über den Sport hinaus zusammenkommen. „Wir haben noch viele Ideen“, kündigt Kluge an.

Info

Hervorgegangen aus einem schwäbischen Familienunternehmen, versteht sich der Stromanbieter „E.Vita“ nach eigenen Angaben als mittelständischer und konzernunabhängiger Dienstleister, der sich selbst als „Energie-Fürsorger“ bezeichnet.



Stefan Harder (links) von „E.Vita“ und der Marketingleiter der Frisch-Auf-Frauen, Gerhard W. Kluge, freuen sich auf die Zusammenarbeit. Foto: Constantin Fetzer